



Haben sich Kimme und Korn verschrieben: Die neuen Schießsportleiter des Kreisschützenverbandes Deister-Leine.

Kreisverband bildet neue Schießsportleiter aus

Region (rk). Wie wichtig dem Kreisschützenverband Deister - Leine e.V. die Ausbildung Ihrer Schießsportleiter ist, zeigte die Riege der 13 angetretenen Schützen und Schützinnen zahlreicher Vereine.

Aus Arnum waren das Lothar und Christel Appel sowie Erika Tödter, aus Benthe Andreas Plumhoff, aus Ronnenberg Christian Richter und Stefan Kunath, aus Nordgoltern Lars Goldmann, aus Hohenbostel Volkmar und Angela Pirags, sowie Wolfgang Murawa, aus Kirchdorf Dirk Heine, und aus Bönningssen Angelika Stadie und Joachim Ogsoka. Sie wurden von der stellvertretenden Schießsportleiterin Martina Plaumann aus Kirchdorf empfangen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Nord-

golteners Schießsportleiters, Peter Fehrmann-Nagel, wurden alle 30 Unterrichtsstunden lang in der Waffensachkunde geschult. Gegenstand der Ausbildung waren unter anderem der Umgang mit der Waffe, die Bestimmungen des Waffengesetzes, der Transport und die Aufbewahrung von Schusswaffen, technische Details wie Innen - und Außenballistik, und vor allem die Sicherheitsbestimmungen.

Dass mit dieser Prüfung, die alle Teilnehmer mit Bravour bestanden, der Lehrgang noch nicht endete, bewies der 2. Teil. In diesem Bereich wurden die Probanden in dreißig weiteren Unterrichtsstunden über die Verpflichtungen eines Schießsportleiters aufgeklärt. Danach müssen sie in

der Lage sein, anderen Schützen den Schießsport theoretisch und praktisch zu vermitteln, Trainingsschießen zu absolvieren und zu beaufsichtigen, aber auch Schießsportveranstaltungen eigenständig zu leiten. Mit allem was dazugehört: von der Ausschreibung, Auswertung und Aufsicht, bis hin zur Ausrichtung von Meisterschaften. Alle Teilnehmer mussten 60 Stunden Ihrer Freizeit opfern, um den Lehrgang abzuschließen. Oberste Priorität des Kreisschützenverbandes hat die Ausbildung guter Schützinnen und Schützen, die Wettkämpfe erfolgreich bestreiten. Alle 2 Jahre müssen die Schießsportleiter zur Nachschulung, um immer auf den neusten Stand zu sein.

Foto: privat